ANFRAGE

Islamisches Kulturzentrum in Binningen auf Zielgeraden

Gegen die Umnutzungspläne in eine Moschee mit geschlechtergetrennten Räumen sowie einem Internat für Jugendliche reichten zwei Parteien Einsprache ein- darunter auch der Gemeinderat Binningen.

Laut Nachrichtenportal Prime News hat nun eine Partei ihre Einsprache zurückgezogen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wer hat die Einsprache zurückgezogen? Der Kanton oder die Gemeinde Binningen?
- 2. Wurde die Bewilligung zum Betrieb dieses Zentrums davon abhängig gemacht, ob ein Internat betrieben wird oder nicht?
- 3. Wenn das ursprüngliche Konzept eines Internats nicht mehr verfolgt wird, was ist dann der Sinn und Zweck dieses Zentrums?
- 4. Ist der Gemeinderat über das Verkehrskonzept des Islamischen Kulturzentrums informiert?
- 5. Wie ist das Parkplatzproblem bei der Liegenschaft Binningerstrasse 9 gelöst?
- 6. Das Islamische Kulturzentrum hat einmal angekündigt, die Bevölkerung im Rahmen eines Tages der offenen Tür zu informieren. Dieses Versprechen wurde bis heute nicht eingehalten. Warum fand dieser Tag der offenen Tür noch nicht statt? Wird der Gemeinderat die Verantwortlichen des Kulturzentrums daran erinnern? Findet eine Kommunikation zwischen dem Gemeinderat und dem Kulturzentrum statt?
- 7. In der Schweiz sorgen radikale Imame mit ihren Hasspredigten immer wieder für Aufruhr. Was unternimmt der Gemeinderat, um die Moschee und die darin predigenden Imame zu überwachen?

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen

Binningen, 31.10.2019 Für die SVP-Fraktion

In Anna